

Hochwasserschutz für Graurheindorf: Umlegung und naturnaher Ausbau des Mündungsbereichs Rheindorfer Bach

Seit jeher hofft man hier auf einen Hochwasserschutz, der zukünftig zumindest einen Teil der Fluten vom Ort fern halten soll. Zahllose Eingaben an die städtische Verwaltung und die politischen Gremien hat es in der Vergangenheit gegeben. Allesamt sind wirkungslos verpufft.

1997 begann die Vorstellung von einem Hochwasserschutz für Graurheindorf mit dem Beschluss des Stadtrats für ein Bonner Hochwasserschutzkonzept Konturen zu bekommen. Inzwischen - es sind seither 22 Jahre vergangen (glücklicherweise ohne Jahrhunderthochwasser) - scheint die Umsetzung des Konzepts in Graurheindorf in Sichtweite.

Die Stadt Bonn als Träger des Bauvorhabens hat den Antrag auf Genehmigung zur Durchführung des Vorhabens inzwischen bei der Bezirksregierung eingereicht. Das Planfeststellungsverfahren hat somit begonnen.

Im ersten Schritt hat die Stadt die Antragsunterlagen zur Bachumlegung unter folgendem Link der Bundesstadt Bonn veröffentlicht, wo sie in der Zeit vom **31.08.2022 bis 28.09.2022** einschließlich einsehbar sind: <https://databox.bonn.de/#/public/shares-downloads/OuQsOgjUJ3clwFY3HeAbXkq8X8nWkRMO>

Das Verfahren bezieht sich nicht auf den technischen Hochwasserschutz, also den baulichen, direkten Hochwasserschutz im Bereich der Uferpromenade und den eventuellen Bau eines Hochwasserpumpwerks für den Betrieb des Kanalnetzes bei Hochwasser. Dieser soll Bestandteil eines separaten Verfahrens sein, wenn in Bezug auf die Planung zur Bachumlegung Rechtssicherheit besteht.

Noch bis zum **12.10.2022** besteht für alle, die vom Vorhaben betroffen sind, die Möglichkeit, Einwendungen vorzubringen.

Informationen zum Hochwasserschutz bzw. zum Planfeststellungsverfahren finden Sie auf der Internetseite des Ortausschusses: <https://www.bonn-graurheindorf.de/hochwasserschutz-sonderseite>.